**Medieninformation**

**Sommerliche Geheimtipps aus der Gallusstadt**

**St.Gallen, im Juni 2023. Die Sommergastronomie in St.Gallen hält so manchen empfehlenswerten Insidertipp für genüssliche Stunden im Freien bereit. Ob Innenhof, Dachterrasse oder Garten-  
restaurant – in diesen Stadtoasen herrscht eine entspannte Atmosphäre.**

Nebst [Geheimtipps](https://st.gallen-bodensee.ch/de/stories/gemuetliche-terrassen-innenhoefe.html), wo sich lauschige Sommertage und -abende am besten geniessen lassen, stehen in der Region St.Gallen-Bodensee auch kulinarische Aktivitäten zur Wahl. Etwa das SMALLNIK für gediegene Picknicks mit originalem BIGNIK-Tuch. Oder eine genussvolle Schnitzeljagd durch die Stadt sowie zwei kulinarische Wanderungen von Gang zu Gang.

**Gustav Gleis**

Beim [Gustav Gleis](https://st.gallen-bodensee.ch/de/poi/gustav-gleis-ae90b409-a1d5-47b5-a442-15505b1fc2e7.html) trifft man sich zum Feierabendbier oder Essen in inspirierender Umgebung. Aus dem [Areal Bach](https://www.areal-bach.ch/) in St.Fiden wurde eine naturnahe Begegnungszone als Zwischennutzung. Erst vor kurzem gewinnt diese einen schweizweit renommierten Preis: Das Projekt ist mit dem diesjährigen [«Binding Anerkennungspreis für Biodiversität»](https://youtu.be/CbMmrwW2HwA) geehrt worden, weil es eindrücklich aufzeigt, welches Potenzial die vielen brachliegenden Flächen in den Städten besitzen, schreibt die Jury. Umgeben von Bäumen und Sträuchern kommen Gäste in diesem urbanen Biodiversitätsparadies in den Genuss regionaler und saisonaler Speisen. Überdachte Pergolas sorgen für eine gemütliche Atmosphäre und Schutz bei einem kleinen Regenguss. Zudem zieht Gustavs Faible für Musik Künstler aus der ganzen Region an, die den Kreativplatz mit ihren melodiösen Klängen verzaubern.

**Drahtseilbähnli**

Direkt an der Talstation der Mühleggbahn und mitten in der St.Galler Altstadt gelegen, lädt das [Drahtseilbähnli](https://www.drahtseilbaehnli.com/) mit seiner gemütlichen Terrasse im Innenhof zum Verweilen ein. Das Lokal wird liebevoll von den Geschwistern Claudia und Marcel Braun geführt. Es ist eine wahre Stadtoase und weitherum bekannt für sein ausgiebiges und vielfältiges Brunchbuffet. Aber nicht nur: Es lohnt sich auch, die hausgemachten Kuchen zu versuchen, sich einen frischen Apéro zu gönnen oder von den regionalen Speisen zu kosten.

**Güterbahnhhof Lattich**

Lattich, ein Gemüse? Ja, auch. Unter gleichem Namen ist auf dem Areal des St.Galler Güterbahnhofs eine vielfältige, fantasievolle Zwischennutzung auf Freiflächen und in einer Lagerhalle entstanden: 48 gestapelte gelbe Holzcontainer beherbergen Ateliers, Werkstätten, Büros und das [Genusslaboratorium Wilde Möhre](https://wildemoehre.ch/). Dessen frische, farbenfrohe Küche bereichert die Brache. Nebst attraktiv gestalteten Räumlichkeiten in der Lagerhalle lockt im Sommer auch St.Gallens einzige [Rooftop Bar](https://rooftopbarstgallen.ch/) auf dem Dach.

**Kulinarische Highlights to go**

Für ein schmackhaftes Picknick oder Frühstück im Freien, holt man sich einen [SMALLNIK](https://st.gallen-bodensee.ch/de/index/stories-angebote/smallnik.html) Picknickkorb, um an einem der lauschigen Plätze in der Region kulinarische Köstlichkeiten regionaler Produzenten, kombiniert mit einem handgenähten [BIGNIK](https://www.bignik.ch/)-Tuch zu geniessen. Abenteuerlustige, die sich die Leckerbissen redlich verdienen wollen, sind beim [Foodtrail](https://www.foodtrail.ch/trails/stgallen/) richtig. Auf dieser lustigen [Schnitzeljagd durch die Stadt](https://st.gallen-bodensee.ch/de/index/stories-angebote/foodtrail.html) führt das Lösen von Rätseln zu den verschiedenen Genussstationen.

**Neuheit entdecken – die kulinarische Wanderung im Rheintal**

Die [kulinarische Wanderung zwischen Alpstein und Bodensee](https://st.gallen-bodensee.ch/de/index/stories-angebote/kulinarische-wanderung.html) erfreut sich bereits grosser Beliebtheit, denn Genusswandern liegt voll im Trend. Ausreichender Grund für St.Gallen-Bodensee Tourismus, eine neue Route im Rheintal zu lancieren: Als neues Highlight dieses Sommers ist die [Genusswanderung zwischen Au und Marbach](https://st.gallen-bodensee.ch/de/stories/kulinarische-wanderung-im-rheintal.html) zu empfehlen. Die Strecke durch die idyllischen Rebberge des Rheintals ist mit dem Zug einfach zu erreichen. Die erste Etappe führt durch die berühmten Bernecker Weinberge zum familiengeführten Restaurant Maienhalde für eine reichhaltige Vorspeise mit Weitblick bis ins benachbarte Vorarlberg. Mit neuer Energie geht es zurück ins Tal. Nachdem das Dorf Heerbrugg – die Drehscheibe des Rheintals – hinter einem liegt, verwöhnt das Businesshotel Forum Widnau die Wanderer mit einem reichhaltigen Mittagessen. Dann werden die aneinanderreihenden Rheintaler Gemeinden durchquert. Der süsse Genuss wartet in den Rebbergen von Marbach beim fruchtigen Dessert im Romantik Restaurant Schloss Weinstein. Die letzte Etappe endet beim Bahnhof Marbach, wo einen der Rheintal-Express bequem zurück nach St.Gallen bringt. En Guätä!

Passende Bilder finden Sie [hier](https://dam.tso.ch/share/5BC1D60A-9F20-43FA-ADE4A60F05D0E926/)

**Für weitere Informationen (Medien):**

St.Gallen-Bodensee Tourismus   
Ladina Maissen   
Projektleiterin PR & Kommunikation  
Tel. +41 (0)71 227 37 39   
[ladina.maissen@st.gallen-bodensee.ch](mailto:ladina.maissen@st.gallen-bodensee.ch)

Gretz Communications AG

Ursula Krebs, Gere Gretz

Zähringerstrasse 16

3012 Bern, Tel. +41 (0)31 300 30 70

E-Mail: [info@gretzcom.ch](mailto:info@gretzcom.ch)

Über St.Gallen-Bodensee Tourismus: In der Ostschweiz wartet die Erlebnisregion St.Gallen-Bodensee mit einem abwechslungsreichen Angebot für jeden Geschmack auf. Die Kulturmetropole bezaubert mit einer malerischen Altstadt und einem reichen historischen Erbe. Der Stiftsbezirk mit seiner barocken Kathedrale und der weltberühmten Stiftsbibliothek gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und gilt als Wahrzeichen der Stadt. Die Region ist bis heute geprägt durch ihre reiche Textilgeschichte. Haute Couture, Stoffe und Spitzen aus St.Gallen werden auf den Laufstegen von Paris über Milano bis New York präsentiert. Ein reges Kulturleben, ein vielfältiges MICE-Angebot und eine intakte Natur für Outdoor-Aktivitäten sowie Rundreisen machen den Reiz dieser schönen Gegend zwischen Bodensee und Appenzellerland aus. Zudem sprechen zahlreiche kulinarische Spezialitäten wie die vier B (Bratwurst, Bürli, Biberli, Bier) für einen Aufenthalt in der Region.